

MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien National	23.07.2012
Von:	SCHILTHORNBAHN AG Christoph Egger Direktor Höheweg 2 3800 Interlaken Mobile +41 79 631 10 81 christophegger@schilthorn.ch www.schilthorn.ch	
Betr.:	Schilthornbahn - Schadenbehebung verläuft planmässig	

**Schadenbehebung verläuft planmässig –
Fahrplanmässiger Betrieb ab Mittwoch 25.07.2012**

Die Behebung des Schadens an der 3. Sektion der Schilthornbahn verläuft bislang planmässig. Am Sonntag, 22. Juli 2012, konnten das defekte Umlenkrad sowie die Achsen ausgebaut werden. Das zweiteilige Umlenkrad hat einen Durchmesser von 2.80 m und wiegt 1'600 kg.

Das neue Umlenkrad von Doppelmayr Italien befindet sich in der Schweiz und wird diesen Montagabend um ca. 20 Uhr in Mürren eintreffen. Mit dem Einbau wird bereits in der Nacht von Montag auf Dienstag begonnen und wird im Verlauf vom Dienstag eingebaut sein. Danach werden die notwendigen Prüffahrten stattfinden. Der fahrplanmässige Betrieb soll am Mittwochmorgen erfolgen.

Es werden beide Umlenkräder ersetzt

Die Schilthornbahn hat gemeinsam mit dem Hersteller Garaventa aus technischen Gründen beschlossen, nicht nur das defekte Umlenkrad, sondern auch jenes auf der parallelen Fahrbahn zu ersetzen. Es entsteht dadurch keine zusätzliche Verzögerung.

Keine Abnahme vor Ort durch das BAV notwendig

Beim Ersatz des Umlenkrades handelt es sich formell um eine Instandhaltungsmassnahme. Aus diesem Grund ist keine Kontrolle vor Ort durch die Aufsichtsbehörde vorgesehen.

Ursache: Mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Ermüdungsriiss am Aussenrad

Nach der Demontage des Umlenkrades kann eine erste Aussage zur Ursache gemacht werden. Beim Anriss im Umlenkrad (Aussenrad = Felge) handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um einen Ermüdungsriiss. Detaillierte Informationen werden nach der Prüfung durch den Hersteller vorliegen.

Bildlegende:

- Bild 1: Das defekte Umlenkrad wird aus der Station gehoben. Dazu musste vorgängig die Stationsfassade demontiert werden.
- Bild 2: Umlenkrad mit Ermüdungsriiss

Was am Freitag geschehen war

Am Freitagnachmittag um 15.30 Uhr wurde auf der 3. Sektion Mürren – Birg der Schilthornbahn ein technisches Problem festgestellt. Der Betrieb wurde vorerst eingestellt. Um 17.00 Uhr stand fest, dass ein Weiterbetrieb der Luftseilbahn für den Rest des Tages nicht mehr möglich ist.

Auf dem Schilthorn und der Zwischenstation Birg befanden sich noch 91 Personen (inkl. Personal). Aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse (Bewölkung) konnte der Rücktransport zwischen Birg und Mürren nicht per Helikopter erfolgen. Aus diesem Grund ist eine „terrestrische“ Evakuierung durch Mitarbeiter der Schilthornbahn erfolgt. Ebenfalls wurde die Alpine Rettung Schweiz (ARS) aufgeboten. Um 20.50 Uhr trafen die letzten Gäste in Mürren ein. Insgesamt standen 25 Helfer im Einsatz.

3 Personen (2 Erwachsene, 1 Kind) aus Kuwait haben die Nacht (betreut durch 2 Mitarbeiter der Schilthornbahn AG) in der Zwischenstation Birg verbracht. Da das Kind an den Rollstuhl gebunden ist, konnte ein terrestrischer Transport nach Mürren nicht verantwortet werden. Die 3 Personen konnten am Samstagabend per Helikopter nach Lauterbrunnen geflogen werden.

Unterhalt / Revisionen

Die Schilthornbahn AG führt jährlich zwei Revisionen durch (Frühjahr und Herbst). Während diesen Revisionen werden alle Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Dabei werden u.a. auch sämtliche Umlenkräder zweimal jährlich gereinigt und kontrolliert. Die letzte Revision hat in der Zeit vom 23. – 27.04.2012 stattgefunden.

Nach Vorschrift (Pendelbahnverordnung) ist eine jährliche Prüfung vorgeschrieben.

Technische Angaben zur Luftseilbahn

3. Sektion Mürren – Birg

Länge	2780m
Höhendifferenz	1039m
Höhe Talstation	1638 m.ü.M. (Mürren)
Höhe Bergstation	2677 m.ü.M. (Birg)
Förderleistung	600 Personen / Stunde
Baujahr	1965
Umbauten/Technische Erneuerungen	1982 Ersatz Antrieb, Steuerung und Bremssystem 2003 Erneuerung Überwachungssystem, neue Kabinen 2007 Ersatz Bergbahn